



Süddeutsche Jährliche Konferenz

15.06.2012

Von Dagmar Köhring

## **Gedächtnisfeier während der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK)**

»Liebe, komm herab zur Erde, die du nicht von dieser Welt« – mit diesem Lied von Charles Wesley stimmte sich die Konferenzgemeinde auf die Abendmahls- und Gedächtnisfeier für die verstorbenen Brüder und Schwestern ein.

Geleitet wurde die Feier von Superintendent Carl Hecker, Pastorin Dorothea Lorenz und Pastor Stefan Herb.

»Was betrübst Du Dich meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.« Der Kehrvers der Lesung aus Psalm 42 leitete die Meditation von Stefan Herb über Jesus und die Stillung des Sturms ein. Mit Jesus im Boot kommen wir auch über die unruhigen und erschütternden Zeiten der Trauer hindurch und landen

sicher und geborgen im ruhigen Hafen. Aus dieser Zuversicht dürfen wir leben, selbst wenn wir uns mitten in diesen Stürmen befinden. Unser Gott ist ein unverfügbarer und manchmal unbegreiflicher und verstörender, letztlich aber verlässlicher Gott. Diese Erfahrung machen die Jünger im Boot, und diese Erfahrung und Zuversicht dürfen wir durch alle Zeiten unseres Lebens mit ihnen teilen.

Superintendent Carl Hecker sprach die Gedächtnisworte, die Leben und Arbeit der Pastoren Dr. Karl-Heinz Hecke, Paul Stein, Friedrich Rück, Gerhard Burck und Manfred Geißler, der Pastorenwitwe Ruth Herrmann und, stellvertretend für alle verstorbenen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Theo Dignus würdigten.

Durch ein Wandelabendmahl versicherte sich die Konferenzgemeinde der verlässlichen und tröstlichen Liebe Gottes. Das Nachspiel des Bläserkreises der Konferenztagung unter Leitung von Roland Werner »Nobody Know's The Trouble, I See« schuf in schwungvollen Rhythmen die Verbindung von der Trauer zur Freude am aktuellen Leben.

*Dagmar Köhring*

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche